

UNTERNEHMEN WEIHNACHTSSPENDE 2020

PROJEKTTEXTE UND PROJEKTFOTOS FÜR IHRE KOMMUNIKATION

Hinweis zum Bilder-Download: Die kostenlose Verwendung der Fotos ist nur im Zusammenhang mit der Aktion möglich. Archivieren Sie die Fotos nicht und sehen Sie von einer Weitergabe der Bilddateien ab. Die Angabe des Urhebers, wie sie in den Bildern aufgeführt ist, muss zu sehen sein.



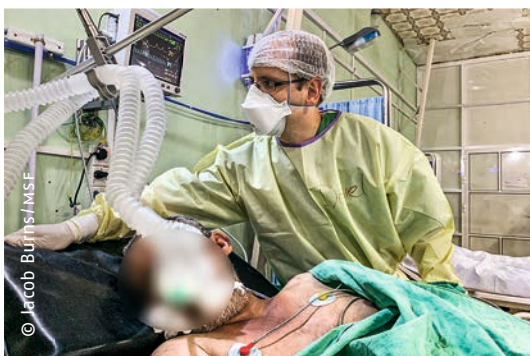
COVID-19-PANDEMIE: ÄRZTE OHNE GRENZEN Hilft weltweit

In mehr als 70 Ländern helfen wir Menschen im Kampf gegen das Coronavirus. So arbeiten wir in Brasilien seit Mai in 15 Gesundheitseinrichtungen. Unter anderem haben wir in Rio de Janeiro mit den Behörden ein Covid-19-Krankenhaus mit 200-Betten aufgebaut. Auch im Jemen ist die Situation besonders schwierig, denn die Menschen leiden neben der Pandemie seit sechs Jahren unter einem verheerenden Krieg. In Sanaa unterstützen wir zum Beispiel zwei Covid-19-Behandlungszentren, in Aden sind wir im al-Gamhuriyah-Krankenhaus aktiv.



© Mariana Abdalla / MSF

Brasilien: In Rio de Janeiro bieten Teams von ÄRZTE OHNE GRENZEN vor allem Hilfe für obdachlose Menschen an und untersuchen diese. Sie verteilen Hygieneartikel und informieren über die Krankheit Covid-19.



© Jacob Burns / MSF

Jemen: Ein Mitarbeiter von ÄRZTE OHNE GRENZEN versorgt einen Patienten mit medizinischem Sauerstoff. In der Großstadt Aden betreibt die Organisation ein Covid-19-Behandlungszentrum.

UNTERNEHMEN WEIHNACHTSSPENDE 2020

PROJEKTTEXTE UND PROJEKTFOTOS FÜR IHRE KOMMUNIKATION

Hinweis zum Bilder-Download: Die kostenlose Verwendung der Fotos ist nur im Zusammenhang mit der Aktion möglich. Archivieren Sie die Fotos nicht und sehen Sie von einer Weitergabe der Bilddateien ab. Die Angabe des Urhebers, wie sie in den Bildern aufgeführt ist, muss zu sehen sein.



SIERRA LEONE: TOD IM SCHATTEN VON COVID-19

In kaum einem anderen Land der Welt ist die Sterblichkeitsrate so hoch: Mehr als jedes zehnte Kind erlebt seinen fünften Geburtstag nicht. Eine der häufigsten Todesursachen ist Malaria. Im vergangenen Jahr behandelte ÄRZTE OHNE GRENZEN 46.600 Malaria-Patient*innen. In diesem Jahr steht die Bekämpfung der Krankheit im Schatten von Covid-19. Viele Kinder kommen zu spät in die Notaufnahme – möglicherweise aus Angst vor der Pandemie. Mobile Teams von ÄRZTE OHNE GRENZEN bringen daher die Gesundheitsvorsorge zu ihnen. Dabei erreichen sie auch abgelegene Gebiete – mit Motorrädern, Kanus oder zu Fuß.



Sierra Leone: Mitarbeiter*innen von ÄRZTE OHNE GRENZEN unterstützen im Distrikt Kenema das Gesundheitsministerium bei der Verteilung von Moskitonetzen. Diese schützen vor den Stichen der Anopheles-Mücke, die Malaria übertragen.



Sierra Leone: Ein Gesundheitsmitarbeiter verteilt Malaria-Medikamente im Dorf Gbapi im Distrikt Kenema. Wenn Malaria rechtzeitig behandelt wird, überleben die meisten die Krankheit.

UNTERNEHMEN WEIHNACHTSSPENDE 2020

PROJEKTTEXTE UND PROJEKTFOTOS FÜR IHRE KOMMUNIKATION

Hinweis zum Bilder-Download: Die kostenlose Verwendung der Fotos ist nur im Zusammenhang mit der Aktion möglich. Archivieren Sie die Fotos nicht und sehen Sie von einer Weitergabe der Bilddateien ab. Die Angabe des Urhebers, wie sie in den Bildern aufgeführt ist, muss zu sehen sein.



BANGLADESCH: NOTHILFE FÜR ROHINGYA – EINE VERGESSENE KRISE

Vor drei Jahren flohen sie aus Myanmar nach Bangladesch, bis heute leben hier rund 900.000 Rohingya im größten Flüchtlingslager der Welt. Die Bedingungen sind katastrophal. 41 Prozent der Bewohner*innen sind Kinder unter elf Jahren. ÄRZTE OHNE GRENZEN leistet im Lager medizinische Hilfe und sorgt für Trinkwasser. Die Teams behandeln auch Covid-19-Patient*innen und klären über Maßnahmen zum Schutz vor Ansteckungen auf. Von Januar bis Juni 2020 führten sie mehr als 224.000 Informationsgespräche zum Coronavirus und über andere Maßnahmen der Gesundheitsprävention.



Bangladesch: Die Kinderärztin Dr. Ferdyni Percol von ÄRZTE OHNE GRENZEN untersucht ein Baby. Die Organisation betreibt im größten Flüchtlingslager der Welt u. a. das Goyalmara-Krankenhaus, das über eine Kinderintensivstation verfügt.



Bangladesch: Am Eingang des Gesundheitszentrums im Flüchtlingslager in Cox's Bazar befragen Mitarbeiter*innen von ÄRZTE OHNE GRENZEN zunächst alle Patient*innen. Wer Symptome einer Atemwegserkrankung beschreibt, wird in einen separaten Wartebereich gebeten.